

## DEVISENBERICHT

### Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

- EUR/USD: Leichte Entspannung in Sicht?
- EUR/NOK: Krone erholt sich etwas.

### CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,0803	1,0818	JPY	120,26	120,50	CHF	1,0596	1,0616
GBP	0,9138	0,9158	CAD	1,5496	1,5556	SEK	10,9204	10,9444
CNY	7,6360	7,6760	NOK	11,8283	11,8523	PLN	4,5917	4,6117
CZK	27,6920	27,8420	AUD	1,7840	1,7990	NZD	1,8316	1,8466
TRY	6,9416	6,9516	RUB	84,3996	84,9996	ZAR	18,8341	18,9341
HKD	8,3304	8,4304	SGD	1,5536	1,5686	HUF	351,62	356,62
USD/JPY	111,27	111,47	GBP/USD	1,1804	1,1844	USD/CHF	0,9806	0,9816

### Marktdaten

Dax	9700,57	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	170,49	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	-0,345	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	10,1950	in Prozent
Öl	27,95	in USD/Barrel Brent
Gold	1621,70	in USD

Quelle: Thomson Reuters

### Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	GE	Ifo Geschäftsklimaindex	k.A.	87,7
12:00	US	Hypothekenanträge (W/W, in %)	k.A.	-8,4
13:30	US	Auftragseingänge langl. Wirtschaftsgüter (in %)	-1	-0,2

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:  
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
Handelsregister AG Essen HRB 820

**EUR/USD:** Trotz des heftigen Einbruchs der Einkaufsmanagerindices aus der Eurozone konnte sich der Euro zumeist zwischen 1,08 und 1,09 halten. Der Gesamtindex der Einkaufsmanager fiel auf 31,4 Punkte. Die Prognose lag bei 38,8 Punkten. In der Vergangenheit konnten die Dienstleister die Rückgänge im Verarbeitenden Gewerbe auffangen. Nun sind es die Dienstleister, die besonderes unter der Krise leiden. Dieser Teilindex ging dabei um 24,2 Zähler auf 28,4 Punkte zurück. Selbst in der Finanzkrise war kein solcher Einbruch zu verzeichnen gewesen. In den USA entwickelte sich das Pendant ähnlich dramatisch und signalisiert eine Rezession. Doch die Entwicklung in China sowie erste Hinweise auf eine Verlangsamung der Ansteckungsrate in Italien, aber auch die Maßnahmen zur Stützung der jeweiligen Wirtschaften in der Eurozone halfen dem Euro und verhinderten einen weiteren Kurssturz. Die weltweiten Maßnahmen, wie z.B. die Anleihekäufe der Fed, stützen die Märkte ebenfalls und sorgen für eine leichte Beruhigung. Zudem konnte man sich in den USA auf ein Billionen-Dollar-schweres Konjunkturpaket einigen, was dem Greenback dann wieder Rückenwind gab und den Kurs des Währungspaares zeitweise wieder unter 1,08 drückte. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaares aber wieder um 1,0830.

**EUR/NOK:** Die norwegische Krone konnte sich in den letzten beiden Handelstagen von den historischen Kursen entfernen und wieder an Wert zulegen. Im gestrigen Handelsverlauf waren es zeitweise 4 Prozent Aufwertung. Mit der leichten Erholung der Ölpreise kommt auch wieder etwas positive Stimmung in das Land. Des Weiteren könnte auch durchaus die norwegische Zentralbank mit Stützungskäufen der heimischen Währung Auftrieb gegeben haben. Ein weiterer positiver Aspekt aus dem Krisenmanagement ist, dass sich u.a. eine norwegische Fluggesellschaft im Dialog mit den Gläubigern befindet, die drohenden Liquiditätsgpässe mit Hilfe des staatlichen Programms abzuwenden. Negativ wirkt sich die Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt aus. Im März hat sich die Arbeitslosigkeit vervielfacht. Wenn sich die Lage weiter verschärfen wird, werden Zentralbank und Parlament weitere Maßnahmen verabschieden. Aktuell notiert EUR/NOK um 11,85, gegenüber 12,70 am Montag.

Wir wünschen Ihnen einen gesunden Tag.

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.